Alte verstehen lernen

Laienkurs zur Einführung in das psychobiografische Pflegemodell

Für betagte Menschen mit Schwierigkeiten in der Anpassungsleistung sowohl im körperlichen als auch im psychosozialen Bereich. Den höchsten Wirkungsgrad erzielt das Modell bei Verhaltensauffälligkeiten/Verhaltensstörungen und Protestreaktionen wie Aggressivität oder Abwehr von (gut gemeinten) Pflegeleistungen.

Das Modell kann pflegende Angehörige unterstützen sowie in der Nachbarschaftshilfe, freiwilligen Diensten, in der Hauskrankenpflege, in Institutionen und auch in Krankenhäusern eingesetzt werden.

Das Modell ermöglicht, dass der Betagte länger in seinem gewohnten Umfeld leben kann und die Gefühlsbiographie in den Betreuungsalltag einbezogen wird. In den Institutionen führt das Modell zu einem Aufleben anstatt einem Aufheben der Betagten. Anders formuliert, nehmen die Betagten wieder emotional mehr am Leben teil.

Die Laienkurse führen wir gemeinsam mit der ENPP-Böhm Bildungs- und Forschungsgesellschaft mbH in Bochum durch.

Adressaten

Diese drei Tage bieten eine außerordentlich hilfreiche Einführung in das psychobiographische Modell für alle, die beruflich (z.B. als Altenpflegehelfer) oder privat (z.B. als Angehörige) mit verhaltensauffälligen alten Menschen zu tun haben.

Lernziele

Die Teilnehmenden erhalten Einblick in die Entstehungsgeschichte sowie eine Einführung in die Sichtweise und Bausteine des Modells. Sie sind über die Bedeutung des prägungsspezifischen Alltagslebens (erste 25 Lebensjahre) informiert.
Sie lernen das derzeitige, beobachtete Verhalten mit der Gefühlsbiographie in Verbindung zu bringen und kommen so zu einer "verstehenden Pflegebegegnung". Dabei reflektieren Sie die Umgebung sowie ihren eigenen Anteil.

Ablaufplan
Laienkurs zum psychobiograph. Pflegetheorie

1. Entstehungsgeschichte des Modells, Sichtweise und zentrale Bausteine
2. Bedeutung des Daheim-Gefühls und Normalitätsprinzips, Kollektive Prägungsgeschichte (Alltagsleben, Zeitgeist), Helfermotiv und Einflussfaktoren,
3. Folgen des "Es ist nichts Los-Syndroms"
4. Unterschiede zwischen Lebenslauf und Gefühlsbiographie, eigene Storys werden erzählt. Verhaltensweisen, Probleme von heute mit der Gefühlsbiographie in Verbindung setzen. Beispiele aus dem Alltag werden bearbeitet.
5. Abschluss mit kurzer Kursauswertung

Termine

Im Jahr 2013 bieten wir zwei Kurstermine an:

Kurs 2014/1: 08.-10.04.2014
Kurs 2014/2: 08.-10.10.2014

Kurszeiten

Jeweils von 9.00 bis ca. 16.30 Uhr

Referent:

Christophe Ludovicy, freier Dozent bei ENPP-Böhm Bildungs- und Forschung GmbH, Bochum

Veranstaltungsort

Franziska Schervier Altenpflegeheim
Lange Strasse 10-16
60311 Frankfurt (Main)

Kosten

Dieses Angebot wird aus dem „Frankfurter Programm Würde im Alter" der Stadt Frankfurt gefördert, sodass wir **keinen Teilnehmerbeitrag** erheben müssen!

Anmeldung an

Franziska Schervier Seniorenzentrum
z.Hd. Herrn Trost
Lange Strasse 10-16
60311 Frankfurt (Main)

Telefon 069 29897 216
Telefax 069 29989 270
Email: trost@schervier-altenhilfe.de

Weitere Informationen

- zum Psychobiografischen Pflegemodell auf www.enpp-boehm.com
- zum Franziska Schervier Altenpflegeheim auf www.schervier-altenhilfe.de
- zu Fragen der Ethik in der Altenpflege auf www.ethik-altenhilfe-fsa.de
- zu Frankfurter Altenpflegeheimen auf www.ffa-frankfurt.de

Unsere Einrichtungen in Frankfurt am Main

Das Franziska Schervier Seniorenzentrum in der Innenstadt und das 2007 eröffnete Pfarrer Münzenberger Haus in Frankfurt-Eschersheim gehören zur Franziska Schervier Altenhilfe gem. GmbH in Aachen, deren Eigentümerin die Gemeinschaft der Armen Schwestern vom Heiligen Franziskus in Aachen (Schervier-Schwestern) ist.

Zur Zeit bieten wir insgesamt 171 Plätze in der vollstationären Altenpflege und 19 betreute Seniorenwohnungen. Ab 2002 haben wir gemeinsam mit ENPP die Pflege und Betreuung dementer Menschen zum fachlichen Schwerpunkt entwickelt. Dazu haben wir homogene Gruppen aufgebaut, in denen wir nach dem psychobiografischen Pflegemodell pflegen und betreuen.

Ein besonderes Anliegen ist uns, dass die Arbeit mit dementen Menschen keine ‚Insel' in der Einrichtung darstellt, sondern vielmehr die ganze Organisation auf diesen Schwerpunkt ausgerichtet ist.

Seit 2005 sind wir durch ENPP zertifiziert. Fachkräfte für Demenz stehen als fachliche Supervisor für alle Pflegeteams zur Verfügung und ein Kompetenzteam Demenz begleitet laufend die Arbeit. Unsere Einrichtungen sind durch den TÜV Rheinland nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert. Beide Häuser sind mit dem „grünen Haken" der Verbraucherfreundlichkeit durch die BIVA ausgezeichnet.

Ein weiterer pflegefachlicher Schwerpunkt ist unser somatischer Pflegebereich, auf dem wir Bewohner mit erheblichem somatischem Pflegeaufwand bis hin zum apallischen Syndrom unterhalb der Dauerbeatmungspflicht pflegen.

Qualität, Innovation - und im Mittelpunkt der Mensch!

Seit einigen Jahren suchen wir gezielt die Kooperation mit externen Instituten, um gemeinsam mit Ihnen Kernthemen der stationären Altenhilfe konzeptionell weiter zu entwickeln. Nachfolgend eine Auswahl der Projekte, an denen wir beteiligt sind/waren:

- Interdisziplinäre Studie Psychopharmaka im Altenpflegeheim
- OPTIMAL – Interventionsstudie zur Optimierung der Psychopharmakatherapie im Altenpflegeheim
- Studie zur Stabilisierung und Förderung ehrenamtlichen Engagements in Altenpflegeheimen
- Aufbau eines Ethikkomitees im Altenpflegeheim und eines regionalen Ethik-Netzwerkes in Frankfurt
- Pilotstudie Somatische und psychosoziale Bedürfnisse von Menschen in ihrer letzten Lebensphase - Begleitung Sterbender auf Basis professioneller pflegerischer Diagnostik und Intervention

Aus der Liste unserer bisherigen Projekt- und Kooperationspartner:

Frankfurter Forum für Altenhilfe – Uniklinik Frankfurt – Senckenbergisches Institut für Geschichte und Ethik in der Medizin – BHF-Bank Stiftung – Uni Frankfurt/Institut für Europ. Gesundheitspolitik und Sozialrecht – Programm „Würde im Alter" Stadt Frankfurt – Ethiknetzwerk Altenpflege Frankfurt – JWG Universität Frankfurt/FB Erziehungswissenschaften – Bürgerinstitut Frankfurt – ENPP Bochum – Palliativteam Frankfurt gem. GmbH – TÜV Rheinland – BIVA e.V./www.heimverzeichnis.de – MRE-Netzwerk Rhein-Main

FRANZISKA SCHERVIER ALTENHILFE

Alte verstehen lernen

Laienkurse zur Einführung in das psychobiografische Pflegemodell

Kurstermine 2014:

Kurs 2014/1: 08.-10.04.2014
Kurs 2014/1: 08.-10.10.2014

im Franziska Schervier Altenpflegeheim, Frankfurt, Lange Strasse 10-16

in Kooperation mit

ENPP-Böhm Bildung- und Forschungsgesellschaft mbH